

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hausfrau Afra und seiner Tochter Magdalena, 1490 Martin Haunold, welcher alle Stiftungen seiner Vorfahren nach Wels bestätigte, 1529 Bartholomäus Haunold, der zu St. Peter in der Au ohne männlichen Erben starb und seiner Tochter Kunigunde die Haunold'schen Besitzungen hinterließ. Bei der Errichtung der Landesmatrikel 1525 gehörten die Haunolder bereits zum Stande der Landleute; sie haben ihre Ruhestätte auf dem Gottesacker bei der Stadtpfarrkirche zu Wels<sup>1)</sup>.

Nach dem Aussterben der Haunolder erhielten von den Schärffenbergern Haunoldseeck zu Lehen: 1531 Ulrich Toner durch seine Gattin Kunigunde von Haunold, 1545 Peter von Jöchl zu Jöchlingsturm durch seine Gattin geb. Toner, 1545 Leonhard und Apollonia Nschinger durch Kauf, 1554 Hans Jakob Jörger zu Keuth und Reidharting durch Kauf, 1591 Mathias Pasch, Bürger zu Wels, durch Kauf, 1594 Georg Pasch, dessen Sohn, Bürger zu Eferding, 1611 Christoph, ein Enkel des Mathias Pasch, durch Erbschaft, 1620 Johann Georg Sperreisen durch seine Gemalin Anna Maria geb. Pasch, 1630 Christoph Fuchs auf Reinburg, kaiserl. Wasseraufseher, 1633 Karl Polito von Polity zu Hohenfels auf Gugenthal, fürstl. Passau'scher Rat, und Anna Maria Schott durch Kauf, 1665 Franz Karl Polito von Polity zu Hohenfels auf Gugenthal, kaiserl. Diener und fürstl. Salzburg'scher Truchseß, 1698 Mathias Christoph von Unterrain durch seine Gemalin Katharina Ursula geb. Polito. 1720 kaufte die Stadt Wels den Abelsitz Haunoldseeck, verkaufte ihn aber wieder nach zwei Jahren an die Gräfin Josepha Theresia von Salzburg geb. Frein von Lerchenfeld. Im nächsten Jahre löste abermals die Stadt den Sitz wieder ein und hatte denselben vollkommen aus; im Namen der Stadt Wels war immer ein angesehenener Ratsbürger Lehensträger, 1728 Matthäus Benedikt Wagner, 1729 der Apotheker Karl Kohl. Der Magistrat vergab die Wohnungen auf Zins, so 1723 an den Grafen Michael Karl von Althan, 1729 an den Grafen Joseph Friedrich Seeau zu Würting, 1729—34 an den Ratsbürger Michael Johann Bernhard um 180 fl., 1734 an den Grafen Ödt auf Götzendorf um 350 fl. auf drei Jahre, 1781—86 an den Eisenhändler Franz Kav. Mahrhofer um 140 fl., endlich an das k. k. Militär zu einem Spital, welches 1802 mit neuen Zimmern vergrößert wurde<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> Stießberger MS. Hoheneck, III., 242. Die Haunolder erbauten auch den Sitz Dietach in der Pfarre Weiskirchen. Herzog Albrecht erlaubte nämlich Ulrich Haunold, Bürger von Wels unter 11. Juni 1383, „Daz er seinen Sitz ze Tüdach gelegen in weizkircher pharr pawn vnd maurn mag nach gewonlichem paw doch also, daz die Maur nicht dikeche werde“ — Orig. im Stadtarchive zu Wels.

<sup>2)</sup> Unterberger nach dem städtischen Archiv. Pillwein, Hausruckfr., 436. Eig'sche Notaten, Nr. 235.